

Alexandra Wakolbinger ist Stadtmeisterin

13-jährige Schülerin verteidigt Familienehre – Boris Bregar holt Herren-Titel zurück – 77 Alpine am Göttschen-Start



Es „maierte“ gewaltig am Göttschen: Vorfriede auf das Rennen bei (von links) Emil Maier, Vitus Maier, Maxi Koch und U8-Sieger Ferdinand Maier aus der Skigruppe von SKR-Sportwart Marcus Kreidler.



Die neuen Reichenhaller Alpin-Stadtmeister: Alexandra Wakolbinger und Boris Bregar mit den Wanderpokalen. – Fotos: red

Von Hans-Joachim Bittner

Bad Reichenhall. Die 7. Auflage der alpinen Reichenhaller Stadtmeisterschaft am Regionalzentrum Göttschen sah 77 Ski-Begeisterte am Start – und damit exakt 40 weniger als im letzten Jahr. Die schlechten Wettervorhersagen hielten wohl einige davon ab, zum Franz-Gillitz-Gedächtnisrennen des Ski-Klubs Bad Reichenhall (SKR) oberhalb Bischofswiesens zu kommen. Letztlich war es weitaus besser als prognostiziert und der harte, aber griffige FIS-Hang präsentierte sich in einem Top-Zustand. Schnee gibt es momentan reichlich, erst bei den höheren Startnummern kam wieder etwas mehr Weiß von oben nach: „Das beeinträchtigt die Läufer aber nicht“, so Boris Bregar, Hauptverantwortlicher des Rennens. Er hatte ein 15-köpfiges Team für den Bewerb unterstützend an seiner Seite und wünscht sich für die Zukunft, dass sich mehr Eltern angesprochen fühlen, mitzuhelfen.

Als Nachfolger der Stadtmeisterin von 2016 – Katharina Wakolbinger, die diesmal Damen-Gesamt-Zweite wurde, und Maxi Kovac, nach einem Sturz heuer aufgrund eines abgeklemmten Kompartmentsyndroms am Fuß-Nerv langfristig außer Gefecht ge-

setzt – trugen sich die SKR-Rennläufer Alexandra Wakolbinger und Boris Bregar in die Siegerliste ganz oben ein. Die Siegerin verteidigte somit die Familienehre, und der SKR-Vorstand holte sich nach seinem Fahrfehler im letzten Jahr seinen angestammten Titel zurück. Insgesamt war der 47-jährige Boris Bregar in 37.27 Sekunden Tages-Zweitschnellster hinter einer weiteren starken Nachwuchsdame aus dem Team des Karlsruhgymnasiums: Anna Gruber, geboren 2003. Die Rennläuferin des SC Jettenberg nahm dem Routinier 72 Hundertstel ab, konnte aber aufgrund ihres Wohnortes Schneizreuth nicht Stadtmeisterin werden. Die drittschnellste Spur aller Gestarteten durch die roten und blauen Tore fand Tobias Maier (SKR) in 39.46 Sekunden.

Einige bekannte Namen fehlten diesmal

84 Alpinfreunde meldeten, sieben entschieden sich um, so dass letztlich 77 tatsächlich antraten und auch die Ziellinie erreichten. Bei Temperaturen von minus fünf Grad und reichlich Neuschnee waren bei 610 Metern Streckenlänge 160 Höhenmeter bergab zu überwinden. Den Riesenslalom-Kurs hatte SKR-Sportwart und



Trainersohn Luca Kreidler in Aktion: Der 13-jährige Rennläufer wurde hinter seinem Teamkollegen Max Huber Zweiter.

Trainer Marcus Kreidler mit 32 Toren gesetzt, ein Durchgang war zu bestreiten. Als Referee fungierte 2. Vorstand Sepp Ringlstätter, als Chef-Zeitnehmer Frank Lang. Aufgrund der Einführung des neuen Stadtpfarrers Markus Moderegger am Samstagabend konn-

ten Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner und einige alpin-affine Stadträte diesmal nicht mit an den Start gehen. Die starke Ski-Familie Häusl aus Schneizreuth fehlte ebenfalls, genauso wie der jüngst meist Schnellste im Feld, Max Nikelski aus Piding. Als Teamschnellste erwiesen sich einmal mehr die starken Alpinen des Karlsruhgymnasiums, diesmal mit Anna Gruber, Alexandra Wakolbinger und David Leitner in der Wertung vor den internen Konkurrenten Tobias Modelmog, Katharina Wakolbinger und Johannah Angerer. Insgesamt konnten zwölf Mannschaften gebildet werden.

Bei der Siegerehrung im Bürgerbräu knapp 24 Stunden später überreichten Boris Bregar und Marcus Kreidler Pokale an die Kinder und Prosecco an die Erwachsenen. Bregar selbst erhielt wie Damen-Siegerin Alexandra Wakolbinger einen Wanderpokal aus Holz, Stein und Metall. Sonderpokale gingen an die beiden Zeitschnellsten: Anna Gruber und Boris Bregar. Die besten drei Teams erhielten Brotzeitkörbchen, ein Kasten Gerstensaft nahm die teilnehmerstärkste Mannschaft in Empfang, die mit 20 Musikern angereichte Stadtkapelle Bad Reichenhall. Deren Dauerstar Dieter Staller konnte seine langwierige Verletzung von seinem Sturz 2017 mittlerweile auskurieren.

Einmal mehr ging der Dank an Helmuth „Skitty“ Wegscheider, Leiter des Regionalzentrums Göttschen, die Helfer des Ski-Klubs, die unter anderem als Streckenposten, bei der Anmeldung und der Startnummernausgabe sowie am Getränkestand ausharrten. Als Starter fungierten Josie Bruckmeier und Heribert Schmuck, als Zeitnehmer Sepp Ringlstätter und Frank Lang. Launig moderierte Thomas Stegmann von den „Improfeten“ das Rennen aus dem Zielhaus. Neben der Skiwatch war zur Absicherung die BRK-Bereitschaft Bad Reichenhall mit vier Sanitätern und einem Krankenwagen vor Ort. Bei teils starkem Schneefall mussten die Helfer jedoch keine ernsthaften Verletzungen versorgen.

Die interne Reichenhaller Ski-Klub-Meisterschaft wird im Übrigen traditionell als Saisonabschluss am 11. März im Heutal ausgetragen – entgegen der Vorjahre diesmal an einem Sonntag.

Die Ergebnisse der Stadtmeisterschaft

Top-Ten

Damen: 1. Anna Gruber 36.55 Sekunden (Tagesschnellste), 2. Alexandra Wakolbinger 40.50 (Reichenhaller Stadtmeisterin), 3. Katharina Wakolbinger 44.94 (alle Karlsruhgymnasiums), 4. Anette Hauber (Wasserwacht) 47.75, 5. Johannah Angerer 48.66, 6. Christina Knöckl (beide Karlsruhgymnasiums) 49.21, 7. Ivonne Wakolbinger (Ski-Klub Bad Reichenhall/SKR) 49.36, 8. Nadine Moltke 50.04, 9. Lena Sacré (beide Wasserwacht) 51.03, 10. Karoline Machala (SKR) 51.42.

Herren: 1. Boris Bregar 37.27 (SKR/Tagesschnellster und Reichenhaller Stadtmeister), 2. Tobias Maier 39.46, 3. Max Huber (alle SKR) 39.91, 4. Christoph Gruber (Realschule Maria Ward) 40.18, 5. Tobias Modelmog (Karlsruhgymnasium) 40.91, 6. Sebastian Schöndorfer 41.00, 7. Luca Kreidler (beide SKR) 41.20, 8. Uli Sax senior (SV Marzoll) 41.29, 9. Stefan Brandner (Stadtkapelle) 41.36, 10. Uli Sax junior (SV Marzoll) 42.09.

Altersklassen

Kinder/Jugend weiblich – U10: 1. Karoline Machala (SKR) 51.42, 2. Marie Reichelt (Wasserwacht) 54.30, 3. Sophie Sacré (SKR) 1:08.38. – U12: 1. Lena Sacré (Wasserwacht) 51.03, 2. Leoni Tippelt 58.82, 3. Vienna Schwendinger (beide Jugendrotkreuz) 1:03.39. – U14: 1. Alexandra Wakolbinger (Karlsruhgymnasium) 40.50, 2. Mara Entfellner (Stadtkapelle) 53.32, 3. Sophie Halter (Jugendrotkreuz) 59.08. – U16: 1. Anna Gruber 36.55, 2. Johannah Angerer 48.66, 3. Christina Knöckl (alle Karlsruhgymnasiums) 49.21.

Damen – D61: 1. Rosi Staller (Stadtkapelle) 53.22. – D41: 1. Anette Hauber (Wasserwacht) 47.74, 2. Ivonne Wakolbinger (SKR) 49.36. – Damen 31: 1. Anna Zehentbauer (Stadtkapelle) 1:18.65. – D21: 1. Franziska Komes (Wasserwacht) 55.84, 2. Regina Schönherr (Stadtkapelle) 1:18.40. – Jugend: 1. Katharina Wakolbinger (Karlsruhgymnasium) 44.94, 2. Nadine Moltke 50.04, 3. Flora Dietlinger (beide Wasserwacht) 52.48.

Kinder/Jugend männlich – Zwerger: 1. David Reichelt (Kindergarten St. Nikolaus) 1:10.81 Minuten, 2. Vitus Maier (SKR) 1:26.26, 3. Emil Galimzanov (Stadtkapelle) 3:15.51. – U8: 1. Ferdinand Maier 47.85, 2. Max Koch 54.73, 3. Sebastian Färbing (alle SKR) 56.46. – U10: 1. Kilian Kreidler 43.59, 2. Emil Maier (beide SKR) 48.47, 3. Benedikt Sax (SV Marzoll) 53.86. – U12: 1. Christoph Gruber (Realschule Maria Ward) 40.18, 2. Maximilian Bauregger (Karlsruhgymnasium) 47.78, 3. Moritz Bauregger (Realschule Maria Ward) 51.26. – U14: 1. Max Huber 39.91, 2. Luca Kreidler (beide SKR) 41.20, 3. Uli Sax junior (SV Marzoll) 42.09. – U16: 1. Tobias Modelmog (Karlsruhgymnasium) 40.91, 2. Dominique Loshi (Wasserwacht) 44.42, 3. Luca Ruider (Realschule Maria Ward) 45.07.

Herren: H61: 1. Ludwig Hartl (SKR) 44.59, 2. Dieter Staller (Stadtkapelle) 57.57. – H51: 1. Hubert Brüderl (Stadtkapelle) 44.59, 2. Peter Hauber (Stadtkapelle) 49.27. – H41: 1. Boris Bregar 37.27, 2. Tobias Maier (beide SKR) 39.46, 3. Uli Sax senior (SV Marzoll) 41.29. – H31: 1. Sebas-

tian Schöndorfer (SKR) 41.00, 2. Stefan Henneberger 51.20, 3. Albert Galimzanov (beide Stadtkapelle) 1:07.49. – H21: 1. Sebastian Noppinger (Stadtkapelle) 46.97. – Jugend: 1. Lukas Moltke (Wasserwacht) 45.88.

Gäste: 1. Erwin Stöckl 38.71, 2. Faruk Muminagic 42.25, 3. Benedikt Altschäffl (SV Marzoll) 46.77.

Snowboard – Damen: 1. Ursula Pötsch 1:07.19, 2. Valentina Pötsch 1:08.46, 3. Rosi Staller (alle Stadtkapelle) 1:12.28. – Herren: 1. Peter Anner (Reichenhaller Tagblatt) 1:07.28.

Teams

1. Karlsruhgymnasium Mädchen (Anna Gruber, Alexandra Wakolbinger, David Leitner) 2:04.07, 2. Karlsruhgymnasium Buben (Tobias Modelmog, Katharina Wakolbinger, Johannah Angerer) 2:14.51, 3. Britische Noß – Wasserwacht I (Dominique Loshi, Korbinian Hauber, Annette Hauber) 2:16.84, 4. SV Marzoll (Uli Sax senior und junior, Benedikt Sax) 2:17.24, 5. Stadtwerte (Stefan Brandner, Hubert Brüderl, Ingo Grasser) 2:20.64, 6. De Reichahoa – Jugendkrotkreuz (Andreas Tippelt, Florian Halter, Jakob Schwendinger) 2:25.26, 7. Wasserexperten – Wasserwacht II (Lukas Moltke, Nadine Moltke, Lena Sacré) 2:26.95, 8. Stadtkapelle Blech (Moritz Entfellner, Peter Hauber, Rosi Staller) 2:29.92, 9. Wasser ist unser Welt – Wasserwacht III (Michael Berger, Franziska Komes, Amelie Dietz) 3:11.03, 10. Stadtkapelle de Voglwuidn (Mara Entfellner, Kai Söllner, Elias Sander) 3:12.38.

DEC siegt nach Penalty-Krimi

Waldkraiburg. Der DEC Inzell hat sich nach einem Klasse-Spiel beim EHC Waldkraiburg 1b alle Chancen auf den zweiten Platz in der Eishockey-Bezirksliga gesichert. Mit 5:4 gewannen die Inzeller nach Penaltyschießen. „Das war nichts für schwache Nerven“, meinte ein sichtlich erleichterter DEC-Trainer Thomas Schwabl. Rene Tödling hatte sein Team mit dem dritten Penalty zum Sieg erlöst, der DEC wahrte damit alle Chancen auf die Playoffs. Inzell und Waldkraiburg haben derzeit bei noch zwei ausstehenden Spielen jeweils 36 Punkte auf dem Konto, der direkte Vergleich spricht jedoch für die Truppe von Thomas Schwabl. Allerdings: Sollten die beiden Teams punktgleich sein, dann zählt das Torverhältnis.

Die Inzeller hätten bereits in der regulären Spielzeit alles klarmachen müssen. Nach einem 2:2 nach zwei Dritteln stellten Tödling und Michael Eberlein auf 4:2 für die Gäste. Zudem musste EHC-Spieler Tobias Jakob mit einer Matchstrafe vom Eis, weil er Kapitän Sebastian Schwabl böse umgefahren hatte. Zu diesem Zeitpunkt waren die Hausherren bereits auf 3:4 herangekommen. In der 58. Minute spielte Jürgen Lederer mit einem Befreiungsschlag wohl ungewollt Martin Hagemeister an. Vom Schläger des Ex-Trostbergers prallte die Scheibe ins Tor des ansonsten überragenden Peter Zeller zum Ausgleich ins Netz. – shu

Philipp Graefe fährt auf Platz 3

Bad Wiessee. Beim zweiten Slalom im Rahmen des Deutschen Schülercups im Skizentrum Sonnenbichl in Bad Wiessee fanden sich auf den Toprängen wieder die favorisierten Alpinen. Sophia Zitzmann (SC Gaißach) holte nach Platz 2 am Vortag den Sieg. Auch bei den Buben war die tags zuvor so enge Reihenfolge eine andere. Dennoch schaffte der Vortages-Sieger Philipp Graefe vom SK Berchtesgaden mit Platz 3 neuerlich den Sprung aufs Podium. Sarah Graßl vom WSV Königssee verbesserte sich vom 4. auf den 3. Platz. Die Ausfallquote mit 37 ausgeschiedenen Teilnehmern von 86 war relativ hoch.

Aus der Ergebnisliste

Mädchen: 1. Sophia Zitzmann (SC Gaißach) 1.24,69 Minuten, 2. Kiara Klug (SC Kempton) 1.25,23, 3. Sarah Graßl (WSV Königssee) 1.26,76, 6. Katharina Viktoria Huber (SK Berchtesgaden) 1.28,71, 10. Leonie Bartholomeus (SC Ruhpolding) 1.29,78, 14. Leonie Hammerschmid (TSV Marquartstein) 1.30,64, 16. Lena Sauter (WSV Königssee) 1.31,26, 24. Alina Aberger (WSV Reit im Winkel) 1.34,10.

Buben: 1. Max Geißler-Hauber (SC Thalkirchdorf) 1.21,73, 2. Marinus Sennhofer (SC Kreuth) 1.22,20, 3. Philipp Graefe (SK Berchtesgaden) 1.22,91, 4. Simon Bolz (WSV Bischofswiesen) 1.23,18. – pcw

Jungbullen im Playoff gegen Lissabon

Salzburg. Die Jung-Bullen des FC Red Bull Salzburg wollen heute Abend ihre starke Serie in der UEFA Youth League fortsetzen. Ab 18 Uhr gastiert der Spitzenverein Sporting Club de Portugal aus Lissabon in der EM-Arena. Nach 13 Siegen international in Serie gehen die Salzburger mit Selbstbewusstsein in die Partie. Während es für die Gastgeber das erste Pflichtspiel 2018 ist, konnte sich die U19 der Portugiesen bereits in mehreren Partien in ihrer Liga messen. Die Mannschaft von Gerhard Struber konnte bislang alle vier Youth League-Saisonspiele gewinnen. Die Portugiesen feierten in der Gruppenphase lediglich zwei volle Erfolge, spielten dreimal Remis und kassierten eine Niederlage. – bit



Die beiden Starter Josie Bruckmeier (rechts) und Heribert Schmuck geben die Piste für U8-Siegerin Karoline Machala frei.